

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtverordnetenversammlung

Mittwoch, 25. Juni 2026

Amt I – Haupt- und Personalamt

Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen“

Der Prozess um den Erhalt des Gütesiegels „Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen“ wurde erneut erfolgreich abgeschlossen. Die Verleihung des Gütesiegels, das die Stadtverwaltung nun zum dritten Mal erhält, erfolgt Ende Juni 2026 im Schloss Biebrich.

S3 – Tourismus / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen

Das Geisenheimer Frühlingserwachen am 18. und 19. April 2026 wurde erfolgreich umgesetzt. Sowohl die Besucherinnen und Besucher als auch die teilnehmenden Akteure und Gewerbetreibenden zeigten sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung.

Auch die Planungen für das Lindenfest laufen bereits auf Hochtouren. Die Vorbereitungen verlaufen planmäßig und die Abstimmungen mit den Beteiligten sind in vollem Gange.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Hochschulstadt Geisenheim wieder an der Aktion STADTRADELN. Der Aktionszeitraum findet vom 1. bis 21. Mai 2026 statt. Ziel der Kampagne ist es, möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen und gemeinsam ein Zeichen für nachhaltige Mobilität und Klimaschutz zu setzen.

Unter dem Motto „Bürgernah und transparent: Ihr direkter Draht zur Verwaltung“ ist ein weiteres Veranstaltungsformat durch den Bürgermeister ins Leben gerufen worden. Bürgerinnen und Bürger haben dabei die Möglichkeit, mit den Amtsleitungen direkt ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen sowie Anregungen und Ideen einzubringen. Die Termine fanden zwischen dem 18. Mai und 22. Juni 2026 in Marienthal, Stephanshausen, Johannisberg und Geisenheim statt.

Citymarketing/Wirtschaftsförderung

Die Klima-Kiste kehrte nun zurück auf den Geisenheimer Domplatz. Die begrünte „kleine Oase“ lädt den gesamten Sommer über wieder zum Verweilen, Ausruhen und Begegnen ein und setzt zugleich ein sichtbares Zeichen für Klimaanpassung und mehr Aufenthaltsqualität in der Innenstadt.

Die Hochschulstadt Geisenheim hat am diesjährigen Regionalbudget teilgenommen, jedoch aufgrund allgemeiner Kosteneinsparungen keine Förderzusage erhalten. Unabhängig davon ist weiterhin geplant, den „Photospot“ am Rheinufer in der Nähe des Weinprobierstandes auf anderem Wege umzusetzen.

Zahlreiche Gewerbetreibende haben an den angebotenen Social-Media-Workshops teilgenommen. Die Resonanz war sehr positiv, weshalb künftig weitere Workshops dieser Art geplant sind.

Es wurde eine neue Arbeitsgruppe mit der GAG ins Leben gerufen, die aktuell den Titel „AG Belebung Innenstadt“ trägt. Ziel der Gruppe ist es, die Geisenheimer Innenstadt noch attraktiver und liebenswerter zu gestalten sowie gemeinsam frische Ideen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität zu entwickeln. Ein erstes Treffen ist bereits in Planung.

Das 11. Rheingauer Unternehmensforum findet voraussichtlich Ende Oktober beziehungsweise Anfang November 2026 in Eltville statt. Das genaue Datum sowie der Veranstaltungsort werden noch bekannt gegeben.

Sonstiges

Im Bereich Crowdfunding sind bereits einige Projekte an den Start gegangen. Keiner dieser Projekte hat sein Spendenziel bisher nicht erreicht. Der Vertrag mit der Fa. Fairplaid wurde verlängert und der Spendenfonds erneut aufgefüllt, sodass auch in diesem Jahr wieder Vereine und weitere Akteure die Möglichkeit haben, ihre Projekte über die Plattform umzusetzen.

S1 – Kämmerei und Buchhaltung

Prüfung der Jahresabschlüsse 2023 und 2024

Mit Vorlage des Prüfungsberichts zum Jahresabschluss 2024 hat die Aufsichtsbehörde, Revision des Rheingau-Taunus-Kreises, alle Rückstände bezüglich der Jahresabschluss-Prüfungen aufgearbeitet.

Jahresabschluss 2025 (vorläufig)

Nach Beschlussfassung „Jahresabschluss 2025“ durch die STVV wird die Prüfung durch die Revision des Rheingau-Taunus-Kreises beantragt.

Haushaltssperren

Aufgrund der aktuellen Liquidität wurden durch Magistratsbeschluss vom 13. Mai 2026 verschiedene Mittel (Sachkonto 61* - Instandhaltung u. ä.) in einer Gesamthöhe von 362.500 Euro gesperrt. Bisher wurden alle Sperren eingehalten.

Aktueller Stand der Gewerbesteuer: Fehlbetrag in Höhe von 3,697 Mio. Euro

Liquidität am 22. Juni 2026: Guthaben ~212.000 Euro

258. Vergleichende Prüfung zur Haushaltsstruktur 2026: Städte und Gemeinden

Die 258. Vergleichende Prüfung wurde mit Schreiben des Hess. Rechnungshofes vom 9. Dezember 2025 angekündigt und startete mit einer Eingangsbesprechung am 3. Februar 2026. Zwischenzeitlich fanden vor Ort Erhebungen des Prüfungsbeauftragten statt, am 18. Juni erfolgte eine Erörterungsbesprechung. Der weitere Terminablauf sieht nach Nacherhebungen, vorläufigen Planfeststellungen und den Schlussbesprechungen einen Schlussbericht zum 10. Mai 2027 vor.

Amt II – Gemeinsames Kassen- und Steueramt Rheingau

./.

Amt III – Amt für Sicherheit und Ordnung, Wahlamt

Amtsleitung

KOMPASS Resilienz

Die Hochschulstadt Geisenheim ist nun die fünfte hessische Kommune, die im KOMPASS Resilienz Programm aufgenommen wurde. Die Stärkung der Resilienz vor Ort ist dabei eine gesamtgesellschaftliche und gesamtstaatliche Aufgabe.

Vier Hauptthemenfelder werden im Zuge des Programms maßgeblich behandelt:

- die Aufrechterhaltung der kommunalen Handlungsfähigkeit,
- die Stärkung des Bevölkerungsschutzes,
- die Steigerung der Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung sowie
- der Schutz Kritischer Infrastrukturen.

Im Bezug zum Thema werden derzeit u.a. Gespräche mit Treibstoffversorgern und Konzernverantwortlichen geführt, Konzepte aufbereitet und Kooperationen mit anderen Institutionen geschlossen.

Zufahrtsschutz der Stadtteile

In Bezug auf Ziffer 2 des Beschluss VL-56/2025 und dessen Erweiterung der Sicherheitskonzepte für die Stadtteile Johannisberg, Marienthal und Stephanshausen, befindet sich die Grundlagenermittlung der Vorkonzepte kurz vor dem Abschluss.

Straßenverkehrsbehörde

Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für die Ortsdurchfahrt in Johannisberg

Die Aufstellung der Verkehrszeichen wurde am 8. Juni 2026 vom zuständigen Straßenbaulastträger Hessen Mobil durch die Straßenmeisterei Geisenheim vorgenommen.

Amt IV – Amt für Bauen und Umwelt

Hoch- und Städtebau

Aufstellung des Bebauungsplans „Hotel am Rheingau Bad“

Das frühzeitige Beteiligungsverfahren (Behörden- und Bürgerbeteiligungen) wurde Ende April 2026 abgeschlossen. Alle eingegangenen Stellungnahmen werden derzeit bearbeitet und entsprechende Beschlussvorschläge formuliert. Erste Abstimmungsgespräche mit Trägern öffentlicher Belange erfolgten bereits. Die Planunterlagen werden konkretisiert, der Umweltplaner führt zurzeit eine Artenschutzprüfung durch und erarbeitet den Umweltbericht.

Aufhebung verschiedener Bebauungspläne

Die Planunterlagen werden final ausgearbeitet, anschließend folgt die Bekanntmachung und damit Rechtskraft der Aufhebung der 6 Bebauungspläne.

Vorhaben und Erschließungsplan „Wertstoffhof Mittlerer Rheingau“

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde im gemeinsamen Verfahren mit der Stadt Oestrich-Winkel gestartet. Die Hochschulstadt Geisenheim ist lediglich mit einer Flächengröße von 433 m² im nördlichen Bereich beteiligt, was im weiteren Verfahren und in der Rechtssicherheit des Bebauungsplanes Probleme birgt.

Nach juristischer Beratung wird ein Grundstückstausch in diesem Bereich durchgeführt, der von der Stadt Oestrich-Winkel bereits beschlossen wurde. Mit dem Tausch der Flurstücke liegt die Bauleitplanung im Hoheitsgebiet und in der Gemarkung Oestrich Winkel, die Bauleitplanung wird von der Stadt Oestrich Winkel final abgeschlossen.

Die Vorlage zum Grundstückstausch liegt zur Beratung vor.

Freiflächensolaranlage Stephanshausen

Kein neuer Sachstand.

Bebauungsplan „Baugebiet Hähnchen“, 2. Änderung

Der Änderungsbeschluss wurde am 13. Mai 2026 gefasst. Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom 08. Juni bis einschließlich 10. Juli 2026 statt.

Kindertagesstätten

Blaubach Kindergarten

Am Blaubach Kindergarten wurde auf der zur Blaubachstraße gerichteten Dachseite eine Solaranlage mit ca. 20 kWp installiert. Die Solaranlage ist installiert und die Elektroinstallation wurde erneuert. Mittlerweile ist die gesamte Anlage in Betrieb.

Kita Marienthal

Es fand erneut eine Begehung mit einem Statiker statt, da sich die Risse vergrößert haben. Ein Bericht mit einem Ergebnis liegt vor. Es besteht keine direkte Gefährdung. Das Riss-Monitoring wurde installiert und wird fortlaufend beobachtet.

Kita Johannisberg

Der Planungsbeginn wurde auf 2027 verschoben.

Kino

Kein neuer Sachstand.

Altes Rathaus

Der Antrag auf Gewährung einer Bundeszuwendung aus einem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien wurde abgelehnt. Das Landesamt für Denkmalpflege Hessen hat Landesmittel in Höhe von 150.000,00 € für das Jahr 2027 zugesagt. Sollte das Denkmalschutz-Sonderprogramm des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Herbst nochmals aufgelegt werden, wird die Hochschulstadt Geisenheim erneut einen Antrag stellen.

DGH Stephanshausen

Für das Jahr 2026 ist die Installation einer Solaranlage auf dem DGH geplant. Zur Vorbereitung dafür bekommt das DGH einen eigenen Hausanschluss. Bisher wird es über den Anschluss der Feuerwehr mitversorgt. Nun wird ein eigenständiger Anschluss mit einer Hausanschlusssäule durchgeführt. Erst dann ist auch die Installation der Solaranlage möglich.

Umbau Feuerwehr Geisenheim

Der Bauantrag wurde im April 2026 eingereicht. Die Beteiligung der Hochschulstadt Geisenheim durch die genehmigende Untere Bauaufsicht ist erfolgt.

Arbeiten auf den Spielplätzen

Kein neuer Sachstand.

„Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ (zuvor „Zukunft Stadtgrün“)

Umgestaltung Bachelin-Garten

Die offizielle Einweihung fand am 21. Mai 2026 um 11:00 Uhr im Bachelin-Garten statt. Die erste Trauung hat bereits stattgefunden.

Alter Friedhof in Geisenheim

Der Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung wurde eingereicht.

Schattenspenden, Ruheinseln und Stadtmobiliar

Die Möblierung wird am Fronhofplatz, Lindenplatz und in der Fußgängerzone der Innenstadt der Hochschulstadt Geisenheim eingebaut. Die Submission fand am 12.03.2026 bei der ZVS statt. Der Auftrag wurde direkt nach der Submission vergeben. Die Lieferzeiten haben sich verzögert und die Möblierung wird voraussichtlich Ende September eingebaut bzw. aufgestellt.

Programmaufforderung 2026 Wachstum und Nachhaltige Erneuerung

Der Förderantrag im Programm „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ für das Programmjahr 2026 wurde mit allen Anlagen fristgerecht eingereicht. Beantragt wurden folgende Einzelmaßnahmen:

- Parkplatz südlich des Alten Friedhofs
- Verbesserung der Verkehrssicherheit beim Fußweg Brücke Monrepos-Kreisel
- Aufwertung Bachelin-Garten (zusätzliche Mittel)
- Aufwertung Bachelin-Garten (Pflegetmaßnahmen)
- Umgestaltung und Aufwertung Alter Friedhof (zusätzliche Mittel)
- Umgestaltung und Aufwertung Alter Friedhof (Pflegetmaßnahmen)

Der Bewilligungsbescheid wird in der Regel im November versendet.

Grünes Geisenheim

Kein neuer Sachstand.

Kommunale Wärmeplanung

Der Beschluss der fertiggestellten KWP durch die Stadtverordnetenversammlung erfolgte am 11.12.25. Es ist erforderlich, die vielfältigen Aufgaben der kommunalen Wärmewende strukturiert zu bündeln, fachlich zu begleiten und politisch zu steuern. Zu diesem Zweck soll eine interdisziplinär besetzte Arbeitsgruppe eingerichtet werden. Diese Arbeitsgruppe übernimmt die Entwicklung, Koordination und Steuerung von Projekten und Maßnahmen im Kontext der kommunalen Wärmeplanung und -umsetzung. Bei Bedarf können externe Fachgutachter oder Experten hinzugezogen werden, um spezifische Fragestellungen fundiert zu bearbeiten. Die Stadtverordnetenversammlung der Hochschulstadt Geisenheim hat die Einberufung einer „Arbeitsgruppe Wärmewende“ in ihrer Sitzung am 11. Dezember 2025 beschlossen. Eine Vorlage zur Einberufung der Arbeitsgruppe und ihrer Zusammensetzung wurde vorbereitet und wird in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni 2026 beraten.

Ehrenfriedhof Johannisberg

Kein neuer Sachstand.

Behindertengerechter Ausbau verschiedener Liegenschaften

Das Rheingau-Atrium, das Dorfgemeinschaftshaus in Stephanshausen und das Bauamt sollen behindertengerechter ausgebaut werden. Im Rheingau Atrium sollen dafür automatische Türantriebe, die entweder über Bewegungsmelder oder über Taster gesteuert werden, an den Eingangstüren, der Tür zum Saal und an der Tür zum Behinderten-WC installiert. Im Zuge der aktuellen Sanierung wurden bereits die Tür zu den Toiletten und die Tür zum Behinderten-WC verbreitert um den Zugang zu erleichtern. Die Tür zum Saal wurde ebenfalls noch im Dezember erneuert und auf das entsprechende Maß angepasst. Im Juli erfolgt die abschließende Installation der automatischen Türantriebe.

Im Dorfgemeinschaftshaus werden ebenso automatische Türantriebe an verschiedenen Türen installiert. Dazu zählen die Eingangstür, die Tür zum Gastraum, die Zwischentür zum Flur, die Tür zum Saal und die Tür zum Behinderten-WC. Die Tür zum Saal und die Tür zum Gastraum wurden in diesem Zuge erneuert und auf das entsprechend benötigte Maß angepasst. Im Juni 2026 erfolgt die Installation der automatischen Türantriebe. Die mechanische Installation ist bereits beendet. Aktuell werden die Antriebe elektrisch angeschlossen und in Betrieb genommen. Als letzte Maßnahme wurde ein mobiler Hublifter angeschafft. Dieser wurde bereits geliefert und ist in Betrieb genommen. Der Hublifter kann von verschiedenen Liegenschaften genutzt werden, damit auch gehbeeinträchtigte Personen mit Rollstuhl oder Rollator die Bühnen betreten können.

Alle Maßnahmen können im Rahmen einer Förderung des Landes Hessen mit 80% gefördert werden.

Der Zuwendungsbescheid der Förderstelle ist im Mai eingetroffen.

Errichtung einer barrierefreien öffentlichen Trockentoilette in Marienthal

Der Förderantrag ist vollständig eingereicht und bewilligt. Der Zuwendungsbescheid wurde im September zugesandt. Die Submission der Ausschreibung erfolgte am 26.11.2025. Nach Bestätigung der Beauftragung durch den Magistrat wird die entsprechende Firma beauftragt. In der KW 18 2026 wurde die Trockentoilette installiert und steht der Öffentlichkeit ab sofort zur Nutzung zur Verfügung.

Sportstätten

Sportfeld Johannisberg

Die Baugenehmigung für den Neubau liegt vor. Mit der Herstellung der Bodenplatte wurde begonnen – die Außenhülle des Gebäudes wird zurzeit gefertigt und ab Mitte Juli aufgebaut.

Rheingau Stadion

Der erste Ortstermin mit dem Planungsbüro und der Baufirma hat bereits stattgefunden. Sobald der Kreisel in Rüdesheim freigegeben wird, soll der Rückbau starten. Da die Andienung des Stadions etwas komplizierter wird, könnte die Bauphase auch erst ab der 28. KW terminiert werden. Hier müssen die Anfahrten aus Richtung Rüdesheim und vom Eibinger Weg noch mit dem Tiefbauamt und der Ordnungsbehörde abgestimmt werden. Zusätzlich müssen

Lastverteilungsplatten im Stadion (auf den Gittersteinen) ausgelegt werden, da der Unterbau für eine solch hohe Belastung nicht standhaft ist. Es ist ab Beginn der Bauphase mit erheblichen Behinderungen bei der Zufahrt zum Vereinsheim zu rechnen. Sobald ein genaues Datum feststeht, werden die Vereine vollumfänglich informiert.

Aufgrund des fortgeschrittenen Alters des Kabinengebäudes (Baujahr 1955) ist dieses sanierungsbedürftig. In der Vergangenheit wurde zwar die Fassade gestrichen und die Duschen in den Umkleidekabinen erneuert, die Gebäudetechnik ist aber größtenteils bereits über 30 Jahre alt und nicht mehr den technischen Anforderungen entsprechend. Es wurde im Rahmen eines Förderprogramms, ein Konzept ausgearbeitet, um das Kabinengebäude auf den energetischen Stand eines KfW-Effizienzhaus 70 zu sanieren. Die Projektskizze wurde zum Interessensbekundungsverfahren eingereicht. Am 23. April 2026 wurde mitgeteilt, dass das Projekt nicht für die Förderung ausgewählt wurde. Für den Herbst 2026 ist ein erneuter Antrag für das Programm geplant.

Straßen- und Tiefbau

Ausbau der Breitbandversorgung (FTTH) - Glasfaserausbau

Der flächendeckende Glasfaserausbau durch die Dt. GigaNetz GmbH ist in Geisenheim inkl. Marienthal, Johannisberg und Stephanshausen abgeschlossen. Auch die Backbone-Trasse vom Kloster Marienthal nach Stephanshausen ist fertig gestellt, so dass in den nächsten Wochen die Aktivierung der Anschlüsse in Stephanshausen erfolgt.

Es sind nur noch wenige Hausanschlüsse fertig zu stellen. Auf Grund interner Umstellungsprozesse bei der Dt. GigaNetz ist die Fertigstellung sowie die Herstellung der Nachanschlüsse zunächst zurückgestellt.

Mobilfunkausbau

Seitens der Firma MD7 gibt es derzeit eine weitere Anfrage für die Errichtung eines weiteren Mastes nordwestlich des ehem. Forsthauses Weißenthurm. Der geplante und ideale Standort befindet sich jedoch auf Privatgelände. Die Abstimmungen erfolgen derzeit.

Der Telekom-Mast an der Industriestraße ist errichtet. Derzeit fehlt noch die Technik. Die Inbetriebnahme und Systemeinbindung erfolgen bis Herbst 2026.

E-Mobilität

Mittelfristig sind am Rheingau Bad und am Rheingau Stadion weitere E-Ladesäulen geplant. Hier sind jedoch weitere Vorarbeiten bzgl. der Stromversorgung notwendig. Das Bauamt steht im Kontakt mit der SYNA als Stromnetzbetreiber

Straßeninvestitionsmaßnahmen

Parkplatz Falterstraße

Die Arbeiten am Parkplatz der Hochschule in der Falterstraße wurden begonnen. Witterungsbedingt kam es zu Verzögerungen.

Auf Grund von unvorhergesehenen Zusatzleistungen und erforderlichen Abstimmungen mit dem Land Hessen stocken die Arbeiten derzeit. Nach derzeitigem Stand ist die Fertigstellung bis Ende 2026 geplant.

Parkplatz Bierstraße

Die Planung zur Umgestaltung und Erneuerung des Parkplatzes Bierstraße wurde vergeben. Erste Entwürfe werden bis August vorgelegt.

Straßenunterhaltungsmaßnahmen

Markierung

Im Sommer erfolgt die Erneuerung der Markierung an der Uferstraße sowie am Nordring. Die Querungen entlang der Uferstraße wurden bereits fertig gestellt.

Gehwegsanierung Marienthaler Straße

Der Gehweg der Marienthaler Straße zwischen Hubertusweg und Waldhotel befindet sich in einem desolaten Zustand. Die Erneuerung ist für dieses Jahr voraussichtlich zwischen September und Oktober vorgesehen.

Flickstellen

Zur Einhaltung der Verkehrssicherheit erfolgten punktuellen Sanierungen im Mäuerchenweg und im Veilchenweg.

Verbesserung der Stromversorgung

Im Lärchenweg wird derzeit durch die SYNA zur Sicherstellung und die Leistungserhöhung im Stromnetz ein neuer Trafo errichtet. Auch im Kreuzungsbereich Klausstraße /Pflänzerstraße wird im Sommer der Trafo ausgetauscht.

In der Peter-Spring-Straße und in der Winkeler Straße sind die Umbauarbeiten am Trafo sowie die zugehörigen Leistungsarbeiten fertig gestellt.

Auch in der Rüdesheimer Straße in Höhe des Rheingau Bads wurde ein neuer leistungsfähiger Trafo errichtet. Derzeit laufen noch die Leitungs- und Anschlussarbeiten bis voraussichtlich Mitte Juli.

Auch im Sonnenrech in Marienthal ist zur Sicherstellung und Leistungserhöhung der Stromversorgung ein neuer Trafo notwendig. Derzeit finden Abstimmungen mit der SYNA zu einem geeigneten Standort statt

Radwege und Gehwege

Das Radverkehrskonzepts wurde nach Durchführung und Auswertung zweier Online-Beteiligungen und einer Bürgerwerkstatt erarbeitet und im Mai beschlossen. Im weiteren Verlauf werden nun die ersten Einzelmaßnahmen umgesetzt.

Auch wurde die Förderung der Planungsleistung für die Verlängerung des Fuß- und Radweges am Holzweg bis zur Kreuzung Albert-Schweitzer-Straße bewilligt. Die Planungen erfolgen derzeit durch das Büro ISA Ingenieure für Städtebau und Architektur. Eine regelmäßige Abstimmung findet statt. Die Planung soll bis Ende August 2026 abgeschlossen sein.

In Abstimmung mit Hessen Mobil ist geplant, auf der Monrepos-Spange einen gesicherten Gehweg zum Rheinufer herzustellen. Erste Entwürfe wurden mit Hessen Mobil derzeit abgestimmt und Fördermittelmittel für die Umsetzung beantragt.

ÖPNV

An den Bushaltestellen Chauvignystraße werden in den Sommerferien Wartehäuschen errichtet.

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2026 wird die Bushaltestelle „Pfarrzentrum“ in „Tennisplatz“ umbenannt.

Brücke 1.21 Zeltplatz Nothgottes

Im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen zur Wasserrahmenrichtlinie ist der Neubau der Brücke am Zeltplatz Nothgottes geplant. Anfang Oktober fand ein Abstimmungstermin mit angrenzenden Grundstückseigentümern statt. Für 2026 ist die Vergabe der Fachplanung für die Renaturierung vorgesehen.

Grünanlagen, Gewässer, Umweltschutz und Abfallwirtschaft

Renaturierungsprojekte nach Wasserrahmenrichtlinie und Gewässer allgemein

Die Planungsleistungen der LP 1-4 für die Bereiche DGH Stephanshausen und Kloster Marienthal laufen. Zurzeit wird die Vorplanung finalisiert.

Nachhaltige Flurbereinigung, Anlage von Bienen- und Insektenschutzflächen

Mehrere neue Flächen wurden mit unterschiedlichen gebietsheimischen Blümmischungen eingesät: Erbslöhstraße, Neue Verkehrsinsel Marienthal, Dr-Weil-Straße. Aufgrund des trockenen Frühjahrs gehen die Ansaaten jedoch trotz Bewässerung nicht gut auf, der Zielzustand kann daher wohl erst 2027 erreicht werden. Wo aus Gründen der Verkehrsführung oder zur Starkregenvorsorge erforderlich wurden/werden Extensivbereiche derzeit bereits vorab gemäht: Uferstraße, Teilabschnitt Blaubach, „Sauberkeitsstreifen“ entlang Holzweg, PP Friedhof u.A.

Städtische Grünanlagen und Baumbestand

Die letzte Baumkontrolle der Gehölze im Baumkataster (Winter 2025/26) ist abgeschlossen und gemessen an den vorherigen Kontrollen positiv ausgefallen. Es wurde mit der Abarbeitung der Prioritären Maßnahmen begonnen. Maßnahmen in den Kitas sind nahezu abgeschlossen, Arbeiten auf den Spielplätzen sind beauftragt. Im Vorfeld des BaN-Festivals sind umfangreiche Baumpflegearbeiten am Rheinufer erfolgt. Weitere sind in Vorbereitung.

Die geförderte (80%) Pflanzung von 19 Bäumen auf dem Friedhof Geisenheim ist abgeschlossen, sodass 2026 bereits 20 Hochstämme neu oder nachgepflanzt wurden. Die Baumpflanzungen haben sich in den letzten Jahren positiv entwickelt: 35 Stk. (2022) → 48 Stk. (2023) → 58 Stk. (2024) → 65 Stk. (2025). Auch wurde die Qualität der Baumpflanzungen (Startdüngung, Pflanzsubstrat, Stammschutz etc.) auf ein höheres Niveau gehoben. Andererseits ist auch die Anzahl der notwendigen Fällungen in den letzten Jahren hoch. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation kann 2026 voraussichtlich nur eine geringere Zahl an Gehölzen gepflanzt werden.

Die Bewässerung der Jungpflanzungen durch den Bauhof erfolgt derzeit mit zwei Bewässerungsfahrzeugen des Bauhofes. Die aktuelle Witterung stellt die Grünanlagen und Gehölze derzeit vor große Herausforderungen. In der kritischen Austriebsphase in März und April sind in Geisenheim nicht einmal 50% des statistisch erwartbaren Niederschlags gefallen. Mai und bislang auch Juni bleiben ebenfalls hinter dem statistisch mittleren Niederschlag zurück, wenn auch weniger gravierend. Bislang bleiben Ausfälle bei den Neupflanzungen durch die intensive Bewässerung weitestgehend aus, es zeigen sich aber bereits vermehrte Anzeichen für Trockenstress, auch bei den älteren Bestandsbäumen.

Für die Vegetationspause sind verschiedene Um- oder Neugestaltungen bzw. Nachpflanzungen in den Grünanlagen in Planung: Grünanlage am Caféhaus Moser, Beet an der Friedhofsgärtnerei, Falterstraße.

Die Beantragung von weiteren Fördermitteln (Programm Nachhaltiger Klimaschutz in Kommunen) ist in der Vorbereitung, unter anderem zur Neupflanzung von Bäumen und Standortoptimierung von Bestandsbäumen.

Auf den Rheinanlagen wurden Fahrspuren und kleinere Schäden an den Wegen durch das BaN-festival ausgebessert. Mehrere Bankstandorte mit stark lückenhaftem Pflaster wurden durch den Bauhof saniert.

Es fanden mehrere Veranstaltungen in Form geführter Exkursionen in den Geisenheimer Grünanlagen unter Anleitung von Vertretern der Bauverwaltung statt. Hier sind insbesondere die Veranstaltung „Ausbildung von Biodiversitätslotsen“ der Hessischen Gartenakademie, sowie eine Exkursion mit Studenten im Rahmen einer Vorlesung der Hochschule zu nennen.

Abfallwirtschaft

Es wird derzeit geprüft, ob durch den Wechsel des Entsorgers für den städtischen Abfall (Grünschnitt, Elektroschrott, Altmetall, Straßenkehrschutt etc.) Gelder eingespart werden können.

Amt V – Amt für Bürger und Soziales

Jugendpflege

Sommerfest Familienzentrum Johannisberg:

In Kooperation mit dem Kinderschutzbund war die Jugendpflege wie bereits im vergangenen Jahr mit einem Stand auf dem Familienzentrumsfest am 13. Juni 2026 vertreten. Hier konnten Eltern und Kinder durch eine Foto- und Verkleidungsbox locker in Kontakt kommen und sich über Angebote informieren.

Graffiti Sprayaktion am 30. Mai 2026 mit Jugendlichen:

In Kooperation mit dem Partnerschaftsverein Geisenheim und mit finanzieller Unterstützung der Rheingauer Volksbank. Betreut wurde die Aktion von Kolleginnen der Jugendpflege. Geleitet wurde sie von einem professionellen Graffiti-Sprayer. Die Jugendlichen durften die Wand an der Skateranlage Geisenheim neugestalten. Die Verpflegung und das Rahmenprogramm wurden durch die Jugendpflege umgesetzt.

Eigenbetrieb Stadtwerke Geisenheim

Abwasserbeseitigung

Kanalauswechslung „Steinheimergarten“

Die Bauarbeiten sind beendet und abgenommen. Die Schlussrechnung liegt zur Prüfung vor.

Kanalauswechslung „Bachweg“ (Kanalhausanschlüsse)

Die Bauarbeiten sind beendet und abgenommen. Die Schlussrechnung liegt zur Prüfung vor.

Kanalauswechslung „Veilchenweg“ (Kanalhausanschlüsse)

Die Planung ist abgeschlossen. Die Maßnahme wird aus finanziellen Gründen zurückgestellt.

Eigenkontrollverordnung (EKVO)

Die EKVO-Befahrung der „Talstadt Teil 1“ ist erfolgt. Derzeit erfolgt die Auswertung.

Schädlingsbekämpfung

Die Rattenbekämpfung in der Kanalisation erfolgte bisher mit Giftködern, die per Draht im Schacht gesichert wurden. Mit aktueller Gesetzgebung ist dieses ab dem Sommer 2026 nicht mehr zulässig. Die Rattenbekämpfung darf nur erfolgen, wenn der Nachweis eines Bestandes gegeben ist. Ebenfalls ist der Köder vor Wasser/ Abwasser zu schützen, um das Auswaschen der Giftstoffe in die Kanalisation und im Weiteren in die Gewässer zu unterbinden. Diesbezüglich haben sich die Stadtwerke „Köder-Boxen“ vorführen lassen. Ein zugehöriger Kostenansatz wird in den Wirtschaftsplan des Jahres 2027 eingestellt.

Wasserversorgung

Wasserleitung „Bachweg“

Die Leitungsbauarbeiten sind beendet und abgenommen. Die Schlussrechnung liegt zur Prüfung vor.

Wasserleitung „Veilchenweg“

Die Planung ist abgeschlossen. Die Maßnahme wird aus finanziellen Gründen zurückgestellt.

Regenerierung Tiefbrunnen Stephanshausen Ia

Am Ende der Gewährleistungszeit nach der Sanierung des Brunnens wurde der Zustand mittels Kamerabefahrung untersucht. Dabei wurde eine starke Verschmutzung festgestellt. Deshalb ist eine zeitnahe Regenerierung zwingend erforderlich. Die Regenerierung (Reinigungsarbeiten) wurde beauftragt und wird in der 26. KW ausgeführt.

Sanierung Tiefbrunnen Kellersgrube

Der Brunnen wurde ausgeräumt und neu ausgebaut. Im Brunnenkopfbauwerk ist der Innenausbau mit Rohrleitungsbauarbeiten, Fliesen- und Putzarbeiten abgeschlossen, Tür und Geländer sind montiert.

Die Abnahme steht unmittelbar bevor. Die Inbetriebnahme des Brunnens ist für die 27. KW vorgesehen.

Sanierung Hochbehälter Johannisberg

Mit der Planung der Sanierung des Hochbehälters Johannisberg wurde begonnen. Die Arbeiten sollen im Herbst 2026 ausgeschrieben werden, sodass die Umsetzung im Winter 2026/2027 erfolgen kann.

Stichprobenverfahren

Das Stichprobenverfahren der Funkwasserzähler wurde bestanden. Die Eichfrist verlängert sich damit ohne Austausch um zwei Jahre.

Wasserverbrauch

Trotz der heißen Temperaturen ist der Trinkwasserverbrauch noch nicht auf Extremwerte angestiegen. Die Trinkwasserversorgung ist derzeit auch ohne Bezug von Spitzenwasser sichergestellt.

Rheingau-Bad

Sanierung Becken

Das Konzept zur Sanierung des Gewährleistungsmangels „Undichtigkeit“ wurde vorgelegt und unsererseits geprüft. Weitere Klärungen und Abstimmungen werden leider nötig. Seitens des Generalunternehmers wurde ein gerichtliches Beweissicherungsverfahren eröffnet. Das Gericht hat eine gutachterliche Stellungnahme beauftragt.

Förderantrag Wasserspielplatz

Der Förderbescheid für den Wasserspielplatz liegt vor. Die weiterführende Planung zeigt eine erhebliche Kostensteigerung. Das Ministerium wurde bezüglich einer Erhöhung der Fördersumme angeschrieben. Eine Erhöhung wurde abgelehnt. Nun wurde dem Ministerium die zur Kostenreduzierung geänderte Planung vorgelegt. Dieser Änderung wurde mit Bescheid vom 9. Juni 2026 entsprochen. Die Stadtwerke erhalten eine 60%tige Förderung. Die Beauftragung kann nun erfolgen.

Bauhof

Bauhofgelände

Das Konzept zum Umbau des Bauhofes liegt vor. Die Gelder für die Sanierung des Erd- und Untergeschosses wurden in den Wirtschaftsplan des Jahres 2026 eingestellt.

Friedhof

Allgemein

Die Grabmahlprüfung für das Jahr 2025 ist erfolgt. Es gab keine Beanstandungen.

Im Januar 2026 wurden alle Nutzungsberechtigten abgelaufener Gräber nochmals aufgefordert die Grabstätten zu räumen.

Friedhof Geisenheim

Die Erweiterung des Rebenfeldes wurde beauftragt. Mit den Arbeiten wird Anfang Juli begonnen. Die Planung für die Brauchwassernutzung auf dem Friedhof Geisenheim erfolgt derzeit. Die zugehörigen Baukosten werden in den Wirtschaftsplan 2027 eingestellt.

Friedhof Johannisberg

Die vorhandene Mitarbeiter-Umkleiden und die Sanitäranlage mussten geschlossen werden. Ein Konzept wird derzeit erarbeitet.

Friedhof Stephanshausen

Die Verlängerung des Pachtvertrages mit der Kirche ist erfolgt. Die Vereinbarung mit der Treuhand über den Memoriam Garten wurde unterschrieben. Die zugehörigen Wege wurden durch die Stadtwerke errichtet. Nun soll die gärtnerische Anlage durch die Treuhand errichtet werden.

Geisenheim, den 25. Juni 2026

Christian Aßmann
Bürgermeister